



Energieeffizienz in der Praxis – Branche: Handwerk

Investition in Abwärmenutzung amortisiert sich in vier Jahren – Ein Beispiel der Höning GmbH für Fenster und Türen

Im Impulsgespräch bestätigte und weiter aufgezeigte Potenziale:

- Investition in eine interne Fachkraft für Energiemanagement
- Lastmanagement
- Druckluftleckagen beseitigen
- Abwärmenutzung an Kompressoren
- Außendämmung
- Materialeinsatzoptimierung – gesamter Abfall wird recycelt sowie komplett papierloser Betrieb
- Mitarbeitermotivation/-schulung
- Zusätzlich: Empfehlung einer sich lohnenden KfW-Mittelstandsberatung und der BAFA-Förderung zu hocheffizienten Querschnittstechnologien

Zukünftiges jährliches Einsparpotenzial allein durch die Abwärmenutzung an vorhandenen Kompressoren:

- Einmalige Investition: 8.000 Euro
- Amortisationszeit: 4 Jahre
- Energieeinsparung: 61820 kWh/a
- CO₂-Einsparung: 14'098 t/a
- Kosten-Einsparung: 2.100 Euro/a
≈ 100 Prozent Einsparung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Steckbrief

Firmenname: Höning GmbH für Fenster und Türen

Firmensitz: Jesewitz

Gründung: 2007

Anzahl Mitarbeiter: 105

Jahresumsatz: 19 Mio. Euro

Produktportfolio:

Das junge, hoch innovative und bundesweit agierende Unternehmen produziert Fenster und Türen. Die Produktpalette deckt das gesamte Spektrum der Kunststofffenster, Kunststoffhaustüren und Aluminiumhaustüren in den unterschiedlichsten Ausführungen, Farben und Formen ab – inklusive Serviceleistungen wie Vertriebsunterstützung, EDV, Logistik und Ausstellung.

Ausgangssituation

Das Unternehmen möchte es genau wissen: Dafür werden zukünftig die Energieverbräuche genau erfasst. Beispielsweise ist im Unternehmen schon länger bekannt, dass die teuerste Energie – die Druckluft – bei ihnen viele Leckagen aufweist.

Peter Schouren, Geschäftsführer: „Wir sind ein Wirtschaftsunternehmen und wenn wir Geld in die Hand nehmen, muss auch letztendlich was dabei herauskommen.“

Umgesetzte Maßnahmen

Das Unternehmen hat in die Ausbildung eines ihrer Mitarbeiter zur Fachkraft für Energiemanagement investiert, mit dem Ziel, das Energie-Know-how im eigenen Hause zu binden. Effizienzmaßnahmen wie die Nutzung der Druckluft nach Bedarf, eine Wärmedämmung der Außenfassade, die verbrauchsoptimale Gestaltung des Fuhrparks und des IT-Systems wurden bereits umgesetzt. Eine Besonderheit dabei: Die Firma arbeitet komplett papierlos.

Im Impulsgespräch konnten die Maßnahmen, die bereits angedacht waren, bestätigt werden und darüber hinaus weitere Anreize und Informationen gegeben werden, wie zum Beispiel über eine sich lohnende KfW-Mittelstandsberatung, dem BAFA Förderprogramm zu hocheffizienten Querschnittstechnologien, über Anlagen-Contracting sowie zur sinnvollen Bestandsaufnahme.

Empfehlung des Betriebes

„Wir betrachten im Unternehmen nicht ausschließlich die großen „Energiebaustellen“. Die Energieeffizienz ist auch bei der Auswahl kleinerer elektrischer Anlagen und Maschinen ausschlaggebend für Investitionsentscheidungen. Die Optimierung der Energieumwandlungsprozesse im Unternehmen fällt dann erheblich leichter. Man kann sich auf die wesentlichen Schwachstellen konzentrieren.“ – Tino Petri, Energie Manager (IHK) in der Höning GmbH für Fenster und Türen –

Bundesweite Leitstelle:

RKW Kompetenzzentrum,
Energieeffizienz Impulsgespräche,
Rosemarie Lindhorst

Düsseldorfer Straße 40 A, 65760 Eschborn
Telefon: 0 61 96 / 495 33 21, lindhorst@rkw.de

Regionaler Ansprechpartner vor Ort:

RKW Sachsen GmbH, Dieter Poschmann
poschmann@rkw-sachsen.de